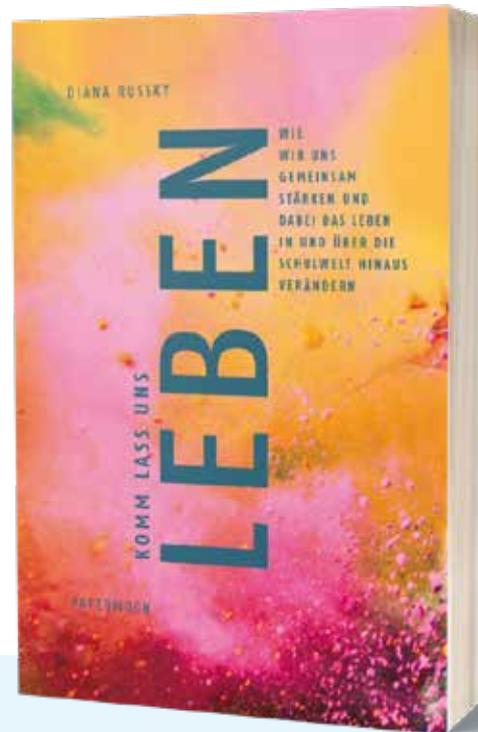


# Mit Büchern wachsen

Entdeckungen, nicht nur für Kinder



## LERNEND LEHREN

Seine Herzensanliegen anhand des eigenen Lebensweges darzustellen scheint so naheliegend, ist aber keine einfache Aufgabe. Autobiografische Texte sind eine hohe Kunst, denn sie verlieren nur allzu leicht die Fähigkeit, unterscheiden zu können, was lediglich das persönliche kleine Blattmuster am unendlichen Baum des Lebens ist und was in Verbindung steht mit den Kräften und Anliegen, die wir alle in diesem großen Geflecht miteinander teilen.

Diana Russky gelingt dieses Kunststück verblüffend mitreißend, und ihr Geheimnis scheint eine Mischung aus überschäumender Lebens- und Entdeckerfreude in der inneren und äußeren Welt zu sein, und zwar mit Humor und Gelassenheit und ohne sich dabei zu wichtig zu nehmen. Nur damit konnte es ihr gelingen, ein autobiografisches Buch über ihren Lebens- und Berufsweg als Lehrerin zu stemmen, das derart persönlich, authentisch, lebensfroh und zugleich tiefgängig ist. Diana Russky ist mit Leib und Seele Lehrerin und eine unglaublich mutige Frau, ihren Werdegang, ihre Höhen und Tiefen und Erkenntniswege ihrer bis heute gut vierzig Lebensjahre in einer solch reflektierten und wahrhaftigen Weise zu erforschen und mit uns zu teilen. Hier hat jemand wirklich darüber nachgedacht, was es heißen muss, Lehrerin als Berufung anzunehmen und daran und damit zu wachsen. Die Kapitel fächern von Bedürfniswahrnehmung über Didaktik und Wissensvermittlung, den Umgang mit Zweifeln und Resilienz, zwischenmensch-

licher Verbindung und Selbstmitgefühl bis zu konkreten Wünschen „an alle, die Schule mitgestalten“ die alltäglichen Ressourcen und Nöte als Lehrer\*in detailliert auf. Herausgekommen ist ein Buch, nach dem man gestärkt und motiviert zurückbleibt. Was gibt es Besseres? So intensiv, so reflektiert, so am Puls des Lebens kann man also auch Lehrerin sein!

Es bleibt zu hoffen, dass möglichst viele junge Lehrer\*innen Diana Russkys Buch in die Hände bekommen, denn es ist kaum ein besseres Gegenmittel vorstellbar gegen das so oft wiederholte Lamentieren, wie schlecht es Lehrer\*innen doch gehe.

Nein – niemand, am wenigsten Frau Russky, würde sagen, es sei leicht, heute an unseren Schulen zu arbeiten, aber wenn Frau Russky ihr Sein und Wirken mit einer solchen Verve verfolgen kann, dann können wir Übrigen uns ja kaum lumpen lassen, uns von dieser Hartnäckigkeit und diesem Selbstbewusstsein eine Scheibe abzuschneiden.

Glücklich die Schüler\*innen und Menschen, die mit Diana Russky gemeinsam wachsen und wirken dürfen.

*Georg Grässlin*

**Diana Russky**

**KOMM LASS UNS LEBEN: WIE WIR UNS GEMEINSAM STÄRKEN UND DABEI DAS LEBEN IN UND ÜBER DIE SCHULWELT HINAUS VERÄNDERN**

Papermoon Verlag